

**Niederschrift
über die
25. Sitzung des Integrationsbeirates
am 06. November 2019
im Sitzungssaal im Neuen Rathaus Regensburg**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr Altuner , Salih		X	
2	Herr Cetinkaya , Nurdogan	X		
3	Herr Enderle , Anton	X		
4	Frau Filipczak , Eva	X		
5	Herr Firat , Nihat		X	
6	Herr Hochholzer , Prof. Dr. Rupert	X		
7	Frau Jundt , Natalia	X		
8	Herr Kaunzner , Friedrich	X		
9	Frau Kerbel , Helena		X	
10	Frau Klein , Helmine	X		
11	Frau Kuzenko , Dorina	X		
12	Frau Lang , Julia		X	
13	Herr Paquay Rovira , Pedro	X		
14	Frau Raile , Alma	X		
15	Frau Simmet , Maia		X	
16	Herr Smoljo , Josip		X	
17	Frau Sümen , Songül Gözdem	X		
18	Frau Stabnau , Hae-Gyung		X	
19	Frau Tümerkan , Görkem		X	
20	Frau Yelkenci , Melek	X		
		12	8	0

Vertreter/innen der Stadtratsfraktion:

	Name	anwesend	entschuldigt
1	Stadtrat Akili , Juba, SPD-Stadtratsfraktion		
2	Stadträtin Dechant , Bernadette, CSU-Stadtratsfraktion		X
3	Stadtrat Graf , Joachim, ÖDP-Stadtratsfraktion	X	
4	Stadträtin Kunc , Margit, B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion	X	
5	Stadträtin Opitz , Gabriele, FDP-Stadtratsfraktion	X	
6	Stadträtin Radler , Kerstin, Freie Wähler-Stadtratsfraktion		
7	Stadtrat Spieß , Richard, DIE LINKE-Stadtratsfraktion		

Beratende Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt
1	Herr Böken , Ulrich		
2	Frau Haug , Prof. Dr. Sonja		x
3	Frau Hanusa , Helga		x

Stadtverwaltung:

	Name
1	Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer , Gertrud
2	Herr Rötzer , Wolfgang (Amt für Integration und Migration)
3	Frau Berkholz , Karoline (Amt für Integration und Migration)
4	Frau Krüger , Neele (Amt für Integration und Migration)

Top 1: Begrüßung und Aktuelles

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak

Frau Filipczak begrüßt alle Anwesenden, v.a. Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer, die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates, Herrn Rötzer vom Amt für Integration und Migration, alle stimmberechtigten und beratenden Mitglieder des Integrationsbeirates, sowie alle weiteren Anwesenden und das neue Mitglied Frau Gözdem Songül Sümen. Sie verliest die entschuldigt Fehlenden und stellt fest, dass der Integrationsbeirat beschlussfähig ist.

Es gibt keine Anmerkungen zu dem Protokoll der letzten Sitzung. Es ist somit genehmigt.

Frau Filipczak fragt nach weiteren Themen, die am Ende der Sitzung besprochen werden sollten. Herr Cetinkaya schlägt vor, über die Internationalen Wochen gegen Rassismus zu sprechen.

Frau Filipczak bittet Frau Sümen, sich kurz vorzustellen. Frau Sümen ist Sozialpädagogin in Elternzeit. Sie hat beim Jugendmigrationsdienst in der Intensivpädagogik gearbeitet.

Frau Filipczak fragt, ob alle Mitglieder die Einladung zum Empfang für Studierende mit Zuwanderungsgeschichte erhalten haben. Dies ist der Fall. Frau Klein und Herr Enderle hatten sich zwar angemeldet, können aber doch nicht teilnehmen. Herr Kaunzner geht eventuell zur Veranstaltung.

Außerdem verweist Frau Filipczak auf das Gesundheitsforum am 12. November. Frau Jundt wird teilnehmen.

Weiterhin informiert die Vorsitzende die Anwesenden über das Aktionsbündnis Integration und Gesundheit am 05. Dezember, bei dem Helena Kerbel den Integrationsbeirat vertreten wird.

Frau Filipczak verweist auf den 7. Interkulturellen Tag an der OTH Regensburg, dessen Einladung sie an alle Mitglieder weitergeleitet hat, und bittet um Teilnahme.

Am 29. November feiert das Integrationsforum 15-jähriges Jubiläum. Der Integrationsbeirat wird dort durch Frau Lang und Frau Stabnau vertreten sein.

Frau Filipczak erinnert, dass Frau Haug zur Veranstaltung „Demokratie weiter denken – Zukunftswerkstatt“ nächstes Jahr in München eingeladen hat. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsverbunds „For Democracy“ statt, in dem der Integrationsbeirat Kooperationspartner ist. Herr Cetinkaya, der den Beirat hier vertritt, kann seine Teilnahme noch nicht garantieren.

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, am Gottesdienst der Pfingstgemeinde Regensburg am 24. November teilzunehmen. Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer wird ebenfalls vor Ort sein. Herr Paquay Rovira wird eventuell teilnehmen. Die Bürgermeisterin bietet an, in der Pfingstgemeinde über den Integrationsbeirat und seine Ansprechpartner zu informieren.

Frau Filipczak berichtet über ihre Teilnahme an der Sitzung des Sicherheitsbeirates. Bei der Sitzung wurde zum einen der Fahrradverkehr thematisiert. Die Stadt Regensburg darf sich nun fahrradfreundliche Stadt nennen. Dazu hatten Kontrollen in der Altstadt, getrennte Ampelschaltung für Fahrrad- und Autofahrer, Roteinfärbungen der Straße an Kreuzungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen, beigetragen. Zum anderen wurde bei der Sitzung über die Aktion „Lasst nichts drin“ und das Projekt „Mindzone“ von der Fachambulanz für Suchtprobleme der Caritas (eine Initiative zur Prävention von Einstieg und Hilfe zum Ausstieg) gesprochen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Befragung der Arbeitsgruppe Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum, bei der es unter anderem um allgemeines Sicherheitsempfinden, Orte der „gefühlten Unsicherheit“ und potentielle Maßnahmen ging.

Außerdem wird der Kommunale Ordnungsservice (KOS) bis 2020 personell verstärkt und damit die Jahninsel als neuen Schwerpunkt intensiver bestreift. Ebenso wurde die Grünanlagensatzung angepasst (Musikverbot ab 22 Uhr, aber kein Alkoholverbot).

Frau Filipczak erinnert an den Beschluss aus der letzten Sitzung zur Professionalisierung der Regensburger Migrantenorganisationen und –vereine und merkt an, dass der Integrationsbeirat mit diesem Beschluss im Trend ist, zumal die Koalitionsparteien des Stadtrates auch einen Antrag mit dem Namen „Ermittlung der Raumbedarfe von Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen“ gestellt hat. Seit der letzten Sitzung haben den Integrationsbeirat zu diesem Thema zwei Anfragen erreicht. Zum einen vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt mit dem Namen „Migrantenorganisationen als Partner von Politik und Zivilgesellschaft“. Herr Vernim hat wie gewünscht eine Liste der Migrantenorganisationen Regensburgs an den Sachverständigenrat geschickt und ist in Kontakt.

Zum anderen kam eine Interview-Anfrage vom DeZIM-Institut. Das Institut führt eine Studie zum Thema „Soziale Dienstleistungen von säkularen Migrantenorganisationen in Deutschland – Fallstudie Regensburg“ durch. Frau Filipczak möchte kein Interview geben und fragt, welches der Mitglieder bereit wäre, als Interviewpartner zur Verfügung zu stehen. Dazu allerdings aktuell keine Meldungen.

Top 2: Rückblick Interkulturelle Woche und Jahresempfang 2019

Berichterstattung: Frau Helmine Klein und Anton Enderle (AG Kultur und Sprache)

Frau Klein berichtet von den vielfältigen und gelungenen Veranstaltungen der Interkulturellen Woche. Der Film Yves' Versprechen und das anschließende Filmgespräch waren gut besucht, unter anderem durch vier Mitglieder des Integrationsbeirates. Der Tag der Heimat in der Ostdeutschen Galerie war ebenfalls eine besondere Veranstaltung. Dort wurden Herr Kaunzner und Herr Enderle mit der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen geehrt.

Herr Enderle meint zum Jahresempfang, dass dieser durch die Redner, Persönlichkeiten, durch das Impulsreferat, und den ausgezeichneten Tätigkeitsbericht von Frau Filipczak eine hochkarätige Veranstaltung war. Allerdings waren augenscheinlich weniger Kirchen und Migrantenorganisationen vertreten. Es kommt die Frage auf, an welche Verteilerlisten die Einladung gehen.

Herr Cetinkaya berichtet von der Komödie „HOCHDEUTSCHtürkisch. Alter, was geht?“ im Leeren Beutel, die sehr unterhaltsam war, sowie von der Podiumsdiskussion zum AnKER-Zentrum Regensburg, die sehr gut besucht war und an der auch Schüler von der Realschule in Obertraubling mitgewirkt haben.

Zum Jahresempfang merkt Herr Cetinkaya noch an, dass die Musik leider etwas untergegangen sei. Frau Klein sagt dazu, dass dieses Jahr leider kein Plan für den Ablauf der Musik aufgestellt wurde, dies nächstes Jahr aber wieder gemacht werden wird.

Frau Filipczak dankt nochmals allen, die sich an der Organisation der Interkulturellen Woche und des Jahresempfangs beteiligt haben.

Top 3: Beschluss: Information zu Kommunalwahl 2020

Berichterstattung: Eva Filipczak

Frau Filipczak wurde durch eine Befragung von AGABY, bei der es um die Kommunalwahlen 2020, mögliche beteiligte Integrationsbeiratsmitglieder und mehrsprachige Wahlaufrufe ging, angeregt. Laut Auskunft des Wahlamtes gibt es zurzeit nur einsprachige Wahlinformationen.

Da in Regensburg ca. 10.500 EU-Bürger leben, sieht der Beschluss vor, die Wahlinformationen in die Sprachen der größten Gruppen der in Regensburg lebenden EU-Ausländer und auf Englisch als weit verbreitete Sprache zu übersetzen.

Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer merkt an, dass die Auswahl der Sprachen eventuell problematisch sein könnte, da damit eine Ungleichbehandlung der anderen Sprachen bzw. EU-Bürger, die bei der Übersetzung der Wahlinformationen nicht berücksichtigt werden, einhergehen würde. Sie macht den Vorschlag, sich auch bei anderen Städten zu erkundigen, wie diese die Thematik handhaben.

Frau Filipczak trägt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung vor.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat bittet das Wahlamt der Stadt Regensburg, Informationen zur Kommunalwahl 2020 in den Sprachen Rumänisch, Bulgarisch, Polnisch, Ungarisch und Englisch auf der städtischen Homepage zu veröffentlichen.

Beschluss: **Mehrheitlich beschlossen bei 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.**

Top 4: Kooperation mit Campus Asyl zur Ausstellung „Menschen und Rechte sind unteilbar“

Berichterstattung: Pedro Paquay Rovira (AG Politik und Soziales)

Herr Paquay Rovira erklärt sich bereit, aufseiten des Integrationsbeirates gegenüber der Stadtverwaltung als Verantwortlicher für das Projekt zur Verfügung zu stehen. Björn Reschke, Geschäftsführer von Campus Asyl wird diese Aufgabe voraussichtlich für Campus Asyl übernehmen. Somit tragen sowohl der Integrationsbeirat als auch Campus Asyl die Verantwortung für die Ausstellung.

Herr Paquay Rovira trägt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung vor.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat geht eine punktuelle Kooperation mit CampusAsyl e.V. ein. Er würde zusammen mit CampusAsyl e.V. die Ausstellung "Menschen und Rechte sind unteilbar" zeigen. Nähere Infos findet man hier:<https://www.proasyl.de/material/menschenrechte-sind-unteilbar/>. Der Ausstellungsort sollte, wenn möglich, das Foyer des Bürgerbüros/der Ausländerbehörde in der D.-Martin-Luther-Straße sein. Als Zeitraum sind mind. 2 Wochen geplant. Wann die Ausstellung stattfinden soll, wird noch festgelegt.

Beschluss: **Mehrheitlich beschlossen bei 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.**

Top 5: Klausurtagung des Integrationsbeirates am 16.11.2019

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak und Pedro Paquay Rovira

Die Klausurtagung am 16.11.2019 wird im Best Western Premier Novina Hotel, Ziegetsdorfer Straße 111, 93051 Regensburg, stattfinden. Bei der damaligen Doodle-Umfrage hatten sich 10 Mitglieder für dieses Datum eingetragen.

Zusätzlich melden sich noch Frau Raile und Frau Stabnau an.

Ursprünglich war der Zeitraum der Tagung von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr angedacht. Da Frau Reka Lörincz (AGABY) als Vortragende und Moderatorin aus Nürnberg anreisen muss, bat diese, das vorgesehene Zeitfenster um eine Stunde nach hinten zu verschieben. Die teilnehmenden Mitglieder zeigen sich einverstanden, sodass für den 16. November nun ab 09:30 Uhr Ankommen und Kaffee und Tee und um 10 Uhr der offizielle Beginn der Tagung eingeplant wird. Die Klausur wird somit voraussichtlich gegen 17 Uhr enden.

Frau Filipczak verliert den Programmentwurf von Frau Lörincz. Als Co-Moderator ist Herr Ludwig Simek (AGABY) aufgeführt. Herr Paquay Rovira verweist auf Unterlagen und Technik, die Frau Lörincz für ihren Vortrag braucht. Die geschäftsführende Stelle wird die notwendigen Unterlagen an Frau Lörincz schicken.

Die Einladung für die Klausurtagung folgt.

Top 6: Bericht der geschäftsführenden Stelle

Berichterstattung: Amt für Integration und Migration

Herr Rötzer berichtet über den neuen Personal- und Organisationsbericht der Stadt Regensburg. Die Zahl der ausländischen städtischen Beschäftigten ist in den letzten Jahren

gestiegen. 2018 arbeiteten bei der Stadt Regensburg 103 Ausländerinnen und Ausländer, das entspricht einem Anteil von 2,7%. 2009 waren es noch 39 bzw. 1,3%.

Das Amt für Integration und Migration beschäftigt aktuell 85 MitarbeiterInnen. In der Flüchtlings- und Integrationsberatung wird in nächster Zeit neues Personal eingestellt, unter anderem auch eine Beraterin mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Das Amt legt laut Herrn Rötzer bei der Auswahl der BewerberInnen einen großen Wert auf die Qualifikationen und das zu erfüllende Aufgabenprofil und bewertet nicht nach Staatsangehörigkeit oder Herkunft. Der Zugang von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurde in den letzten Jahren teilweise erleichtert.

Zum Abschluss der Sitzung werden als zusätzliches Thema die Internationalen Wochen gegen Rassismus angesprochen, die 2020 vom 16.03 bis 29.03 stattfinden. Herr Cetinkaya berichtet vom letzten Vorbereitungstreffen am 09. Oktober. Es sind bereits einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Filmvorführung, Lesungen und ein Theaterstück in Planung. Außerdem hat Herr Cetinkaya beim SSV Jahn Regensburg angefragt, ob der Verein sich beteiligen möchte, was dieser zusagte. Das Motto der Wochen steht bisher noch nicht fest. Die Organisationen machen sich bis zum nächsten Vorbereitungstreffen am 27. November hierzu Gedanken.

Frau Filipczak beendet die Sitzung und bedankt sich für die Beiträge sowie die aktive Teilnahme. In diesem Jahr wird keine Sitzung mehr stattfinden. Die Sitzungstermine des kommenden Jahres werden noch von der geschäftsführenden Stelle bekannt gegeben. Frau Filipczak verweist nochmals auf die Klausurtagung am 16.11.2019.

Regensburg,

gez.
Eva Filipczak

1. Vorsitzende

gez.
Karoline Berkholz

für die geschäftsführende Stelle